

## 4.19 Kalksteine im Objektbereich



Es müssen nicht immer Hartgesteine sein! Auch mit Karbonatgesteinen können Sie im Objektbereich Beläge von hoher Lebensdauer ausführen.

*(Dipl.-Ing. (FH) Detlev Hill)*



## 4.19 Kalksteine im Objektbereich



### Gestaltung

Für Bodenbeläge in stark frequentierten Geschäftsbereichen schlagen die Berater des Großhandels ihren Kunden sehr häufig Granit als Oberbelag vor. Bei den angebotenen Steinen handelt es sich zwar oft aus petrographischer Sicht nicht um Granit, aber doch meist um Hartgestein. Auf ihren Internetseiten gehen einige Anbieter noch weiter als im Beratungsgespräch: Marmor wird als »für Bodenbeläge ungeeignet« klassifiziert. Mit Hinweisen wie »Marmor und Kalksteine sind kratz- und säureempfindlich« wollen einige Anbieter nicht nur ihrer Hinweispflicht entsprechen, sondern gezielt mögliche Interessenten vom Kauf dieser Steine abhalten – aus Angst vor Reklamationen. Abgesehen davon, dass das Wissen um die Kratzempfindlichkeit und geringe Säureresistenz von Marmor und Kalksteinen zum Allgemeinwissen zählen dürfte, tun Händler oder Verleger natürlich gut daran, ihre Kunden über die Produkteigenschaften des gewählten Steins zu informieren. Aus dieser Tatsache lässt sich jedoch keineswegs ableiten, dass derartige Gesteine für den Einsatz in Geschäftsbereichen nicht geeignet sind. Auch Verkäufer sind »kratzempfindlich« und »nicht säurebeständig«. Aber wer wollte deshalb auf jegliches Verkaufspersonal verzichten?

Nicht von ungefähr setzen Architekten derartige Weichgesteine sogar bevorzugt in Geschäftsbereichen ein. Wer glaubt, dass ein Gebäude nichts anderes als die Summe der verwendeten Baustoffe ist und dass es beim Bauen nur darauf ankommt, Werkstoffe mit möglichst guten technischen Gebrauchseigenschaften einzusetzen, wird niemals eine gelungene Gestaltung erzielen. Planer, die bei der Planung eines Bo-

denbelags mit normaler Nutzung auf tragfähiger Lastverteilungsschicht stur einem Stein mit einer Druckfestigkeit von 180 MPa den Vorzug geben vor einem nur um 5 MPa weniger festen, aber vielleicht ansprechenderen Stein, denken in zu engen Rastern. Auch die Kratz- und Säureempfindlichkeit von Karbonatgesteinen sollte man nicht überbewerten.

Für meine CD-ROM »Gestalten mit Naturstein« habe ich vor mehreren Jahren die Neumarkt-Galerie in Köln mit sehr schönen Natursteinanwendungen fotografiert. Im Bodenbelag ist polierter NERO ASSOLUTO mit geschliffenem JURA GELB kombiniert. Im Laufe der Jahre habe ich diese Galerie des Öfteren besucht. Heute zeigt der polierte NERO ASSOLUTO im Bereich der Laufzonen deutliche Abnutzungserscheinungen, während sich der JURA GELB nahezu unverändert präsentiert. Die im Laufe der Zeit entstandenen Kratzer auf der Oberfläche des Kalksteins sind aus nutzungsüblichem Abstand kaum wahrnehmbar und beeinträchtigen die Gesamtansicht in keiner Weise.

Es gibt viele gute Beispiele für die Anwendung von Kalkstein als Bodenbelag in stark frequentierten Gebäuden. Erst durch den natürlichen Alterungsprozess des Natursteins im Gebrauch entsteht das unnachahmliche Flair solcher Gebäude. Gut gestaltete Gebäude brauchen ihr Alter und die damit verbundenen Gebrauchsspuren gleichsam nicht zu vertuschen.



### Konstruktion

Im umseitig abgebildeten Bodenbelag wurden SOLNHOFENER NATURSTEINPLATTEN und BELGISCH GRANIT, beides

Kalksteine, in ansprechender Weise kombiniert. Die Oberflächen sind geschliffen. Dadurch entsteht ein seidenmatter Glanz. Außerdem werden beim Schleifen von SOLNHOFENER NATURSTEINPLATTEN »natürliche Ablagerungen« abgetragen, entstanden durch das Eindringen eisen- und manganhaltiger Wässer in die Klufflächen. Dadurch wird ein im Vergleich mit der bruchrauen Oberfläche gleichmäßigeres Farbbild erzielt; der seidenmatten Stein tritt gegenüber den Verkaufsexponaten in den Hintergrund. Eine polierte Fläche würde stark reflektieren und Interessenten von der Betrachtung der ausgelegten Ware ablenken, umso mehr, als im Bereich der Wandflächen Licht als Gestaltungselement dient. Bei dem abgebildeten Bodenbelag wird die Farbtiefe durch die Kombination mit dem dunklen BELGISCH GRANIT gesteigert. Durch die Drehung des Kombinationsfelds um 45 Grad zur Raumachse wird der abgebildete Verkaufsbereich zusätzlich betont.

### Dipl.-Ing.(FH) Detlev Hill



#### Allgemeine Objektinformationen

**Objekt:**  
Modeboutique Aygills / Hamburg

**Verleger:**  
Mamor Möller / Hamburg

**Lieferant:**  
Stiegler / Solnhofen

**Foto:**  
Stiegler / Solnhofen

Unser Fachautor Dipl.-Ing. (FH)  
Detlev Hill ist Berater für Verarbeiter,  
Architekten und Bauherren.

Sie erreichen ihn unter:

Tel.: 06 51 / 8 34 43

Fax: 06 51 / 9 98 05 17

Internet: [www.steininfo.de](http://www.steininfo.de)

E-Mail: [steininfo@t-online.de](mailto:steininfo@t-online.de)

# EXZELLENTER PRODUKTE FÜR EXKLUSIVE NATURSTEIN-WELTEN

(Reinigung-Schutz-Pflege)



[www.moellerstonecare.de](http://www.moellerstonecare.de)